

Jahresbericht 2012



KANTON AARGAU

**PRO
JUVEN
TUTE**

Für
dich
da!

Inhaltsverzeichnis

Geschäftsstelle	4
Pro Juventute Angebote	5
Höhepunkte 2012	8
100 Jahr Feier Pro Juventute im Aargau	9
Dezemberverkauf 2012	10
Einzelfallhilfe	11
Möbel Pfister Stipendienfonds	11
Ferienpässe	12
Aus den Regionen	13
Gönner	13
Ressort Finanzen	14
Aktuelle Adressen 2013	15



Editorial

Ein intensives und spannendes Pro Juventute Jahr 2012 liegt hinter uns. Im Juni hat der neue Vorstand die laufenden Geschäfte übernommen und sich einen vertieften Ein- und Überblick in all die Aktivitäten und Angebote der Pro Juventute Aargau gemacht.

Wir nahmen das 100 Jahr Jubiläum der Pro Juventute zum Anlass, unseren Verein in der Öffentlichkeit



*Rita Hanselmann,
Präsidentin*

zu präsentieren. Gefeierte wurde dieses Jubiläum Schweiz weit durch das ganze Jahr. Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus der ganzen Schweiz trafen sich am 1. August auf der Rütliwiese, auch der Kanton Aargau war gut vertreten. Schon die Anreise mit dem Schiff von Luzern zum Rütli, mit all den erwartungsvollen mit Kantonsfähnli und Lunchpaketen ausgerüsteten farbenfrohen Kindern, war eine Augenweide. Die 1. Augustfeier mit den von den Kindern vorgetragenen Wünschen für die Schweiz der Zukunft war sehr eindrücklich und freute gross und klein.

Auch der Verein PJ Aargau feierte im November das Jubiläum, ergänzt mit der Eröffnung des Pro Juventute und Pestalozzi Museums in Lenzburg.

Es wurde aber nicht nur gefeiert, denn wir mussten auch einige der anstehenden Probleme in Angriff nehmen. Eines der wichtigsten Themen die wir an unseren 7 Vorstandssitzungen behandelten waren unsere Finanzen. Wir müssen Wege finden, diese zu vermehren und zu sichern, denn nur so können wir auch weiterhin Kinder, Jugendliche und Familien unterstützen. Es fanden diverse Gespräche statt, Kontakte wurden geknüpft, die, so hoffen wir, dann auch Früchte tragen werden. Der Wechsel der Geschäftsstelle von Aarau nach Lenzburg, die neue Unterschriftenregelung und der Austritt von Karin Niffeler mussten bewältigt werden. Aber auch der DVK ging nicht spurlos an uns vorbei, denn es mussten Lösungen für die nicht besetzten Regionalstellen gefunden werden.

Im August trafen wir uns mit den Regionalstellenleiterinnen, um eine Standortbestimmung vorzunehmen. Einige Regionen sind verwaist und dies bedeutet, dass die Geschäftsstelle all die Anfragen und Abklärungen dieser Regionen übernehmen musste. Wir sind auch weiterhin auf Frauen und Männer angewiesen, die sich ehrenamtlich für die Aufgaben der PJ zur Verfügung stellen.

Zu den bereits bestehenden Produkten kam dieses Jahr neu die Medienkompetenz dazu, welche wir mit der Unterstützung des Projektleiters der PJ Schweiz an einem Weiterbildungsereignis des Departement Bildung Kultur und Sport BKS und des Departement Gesundheit und Soziales DGS vorstellen konnten. Diese persönlichen Kontakte sind sehr wichtig und es kann so auch immer wieder auf unsere weiteren Produkte und Dienstleistungen hingewiesen werden.

Zum Schluss möchte ich allen danken welche die Pro Juventute Aargau in irgendeiner Form, sei dies ehrenamtlich, ideell oder finanziell in diesem Jahr unterstützt haben. Die Regionalstellenleiterinnen, meine Vorstandskollegin und -kollegen, aber auch unsere Geschäftsstellenleiterin haben für ihr sehr grosses Engagement ein riesiges Dankeschön verdient. Ich freue mich, mit ihnen allen die noch anstehenden Herausforderungen im 2013 in Angriff zu nehmen.

Geschäftsstelle

Das Jahr 2012 stand ganz im Zeichen von Veränderungen, die sich auch nachhaltig auf die Geschäftsstelle auswirkten. Dieser Beginn einer damit verbundenen Neuorientierung und Ausrichtung ist wichtig für den Kanton Aargau und verspricht eine spannende Herausforderung zu werden, ganz im Sinne unserer Kinder und Jugendlichen.

Bereits 2011 bis zur Neubesetzung des Vorstandes Mitte 2012 war die GST voll ausgelastet. Mehr und mehr Institutionen, Vereine, Ämter, Schulen, und Familien kamen auf uns zu, um von den Dienstleistungen der Pro Juventute Gebrauch zu machen.

Karin Niffeler, Marketingverantwortliche, musste auf Grund privater Veränderungen die Arbeit auf der GST niederlegen. Das zeichnete sich bald als ein Verlust ab, denn nun lagen die Arbeiten an einer Stelle, die nur mit 40% besetzt war. Zudem musste der Vorstand sich einen Überblick verschaffen und es lag an uns, zusammen zu finden und die gleiche Sprache zu sprechen. Das ist uns gelungen und ich danke dem Vorstand für seine Arbeit, seine Energie, Kraft und die vielen Inputs, die uns auf einen neuen, aber dennoch viel versprechenden Weg bringen werden.

Die GST ist die Drehscheibe des Vereins. Nur so können wir unserer Verantwortung gerecht werden. Mit unseren Nationalen Produkten Potz Tuusig, Kinder-Cash, den Medienprofis, What's up und dem Eltern Club Schweiz setzen wir Akzente in der Prävention und Beratung.

Mit viel medialer Präsenz seitens der Stiftung, aber auch durch den Verein im Kanton Aargau, haben wir auf unsere Produkte, Visionen und Dienstleistungen aufmerksam gemacht. Diese sind für die Entwicklung unserer Jugend ein wichtiger Bestandteil geworden.

Dienstleistungen, wie z. B. die 147, Ferienpässe, Einzelfall- und Projekthilfen, Elternbriefe, aber auch die immer mehr gefragte Beratung durch unsere Mitarbeitenden sind nicht mehr wegzudenken.



*Claudia Zeiter,
Geschäftsstellenleiterin*

Um all die Angebote umsetzen zu können sind wir vermehrt auf die Mitarbeit von Freiwilligen angewiesen. Ohne die nötigen finanziellen Mittel ist die breite Palette an Dienstleistungen nicht möglich. So benötigen wir dringend Unterstützung, seitens der Gemeinden, des Kantons, Spenden und Sponsoren und natürlich auch für Einnahmen durch unsere Verkäufe um die Weihnachtszeit herum.

Es war ein intensives und aufreibendes Jahr mit vielen Höhen und Tiefen, es war nicht immer einfach. Aber mit viel Zeit, guten Ideen, Engagement und der Überzeugung, dass auch der Aargau die Pro Juventute verdient hat, starteten wir in ein spannendes 2013.

Wir werden in diesem Jahr den bereits anvisierten Weg weiter verfolgen, uns für Kinder und Jugendliche einsetzen und uns entwickeln, um unserem Slogan «Für starke Kinder im Aargau» gerecht zu werden.

Ich danke allen Mitarbeitenden, die viel Zeit in diese Arbeit investieren und mit uns zusammen den neuen Weg beschreiten.

Pro Juventute Kinder-Cash

Das Finanzkompetenz-Lehrangebot Pro Juventute Kinder-Cash richtet sich an Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 13 Jahren. Das Ziel: Kinder lernen in der Schule und zu Hause einen bewussten Umgang mit Geld und Konsum und entwickeln nachhaltig ihre Finanzkompetenz.



Pro Juventute Potz Tuusig

Das interaktive Finanzkompetenz-Lehrangebot Pro Juventute Potz Tuusig richtet sich an Kinder zwischen 5 und 8 Jahren. Es ist schweizweit das einzige Lehrmittel zum Thema Wertevermittlung und Geld in Kindergarten und Unterstufe. «Potz Tuusig» unterstützt Kinder schon früh, einen bewussten Umgang mit Geld zu lernen.

Pro Juventute Medienprofis

Mit dem Angebot Medienprofis fördert Pro Juventute die Medienkompetenz bei Kindern und Jugendlichen. In Workshops an Schulen üben Kinder zwischen 10 und 18 Jahren den verantwortungsvollen Umgang mit den neuen Medien. Eltern erfahren an Elternabenden oder Bildungsveranstaltungen, wie sie ihre Kinder in ihrem Medienverhalten unterstützen können.



Pro Juventute Primobile

Primobile ist das kindergerechte Prepaid-Angebot für Kinder ab 9 Jahren, das mit dem Kind mitwächst. Eltern können Nutzungsoptionen dem Alter und dem Entwicklungsstand des Kindes entsprechend anpassen und die eigene Medienerziehungskompetenz ausbauen. So lernen Kinder, begleitet von ihren Eltern, den verantwortungsvollen Umgang mit Neuen Medien.

Pro Juventute Elternbriefe

Seit über 40 Jahren begleiten die Pro Juventute Elternbriefe Mütter und Väter im Zusammenleben mit ihrem ersten Kind. Die Elternbriefe werden der jeweiligen Altersstufe entsprechend verschickt und bieten somit hilfreiche Informationen über Entwicklung, Gesundheit, Pflege, Erziehung und Bildung.



Einzelfallhilfe

Wenn Ausgaben für Kinder und Jugendliche das Familienbudget sprengen, leisten wir mit einem finanziellen Beitrag Hilfe zur Selbsthilfe. Dadurch ermöglichen wir den Kindern und Jugendlichen eine Teilnahme am gesellschaftlichen und sozialen Leben. Ein Unterstützungsbeitrag ist dann möglich, wenn kein anderer Kostenträger zur Übernahme der Kosten verpflichtet werden kann.

Pro Juventute Beratung + Hilfe 147

Seit über 40 Jahren begleiten die Pro Juventute Elternbriefe Mütter und Väter im Zusammenleben mit ihrem ersten Kind. Die Elternbriefe werden der jeweiligen Altersstufe entsprechend verschickt und bieten somit hilfreiche Informationen über Entwicklung, Gesundheit, Pflege, Erziehung und Bildung.



Pro Juventute What's up

Das Lehrmittel Pro Juventute What's up fördert die Sozialkompetenz bei Primarschulkindern der 4. bis 6. Klasse. Das Schulangebot lehrt Kinder ihre Gefühle wahrzunehmen, zu benennen und auf konstruktive Weise mit ihnen umzugehen.

Eltern Club Schweiz

Ferien bieten Gelegenheit für neue Eindrücke und unvergessliche Erlebnisse. Mit dem Ferienpass können Kinder und Jugendliche während der Schulferien aus einem vielseitigen und spannenden Angebot an Aktivitäten auswählen. www.elternclubschweiz.ch



Ferienpässe

Ferien bieten Gelegenheit für neue Eindrücke und unvergessliche Erlebnisse. Mit dem Ferienpass können Kinder und Jugendliche während der Schulferien aus einem vielseitigen und spannenden Angebot an Aktivitäten auswählen.

Witwen-, Witwer + Waisenfonds

Pro Juventute unterstützt Witwen und Witwer mit Kindern sowie Halb- und Vollwaisen in finanzieller Not. Die Beiträge sind je nach Situation einmalig oder wiederkehrend und verstehen sich als Ergänzung zu den gesetzlichen Leistungen des Bundes und der Kantone.

Höhepunkte 2012



100 Jahre Pro Juventute Stiftung schweizweit, auch der Aargau ist mit einer Delegation dabei

Die lebendige Flagge, das Schweizerkreuz entstand durch die exakte Formierung von Mitarbeitern, Besuchern und Freiwilligen der Stiftung aus der ganzen Schweiz!

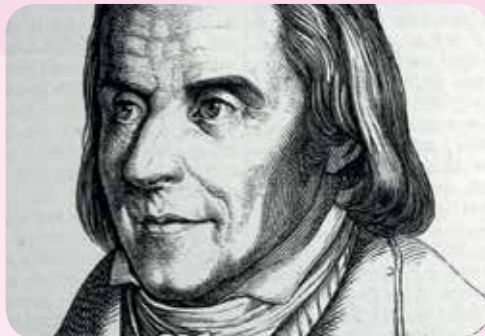
Eintrag ins Guinness Buch der Rekorde gelungen!



Foto: Robert Bösch

Wiedereröffnung des einzigen Pro Juventute und Pestalozzi Museums in Lenzburg

Do/Fr 9–11 und 14–17 Uhr
Walkeweg 19, 5600 Lenzburg
www.museum-schweiz.ch



100 Jahr Feier Pro Juventute im Aargau



v.l.n.r. Murat Balci (Vorstand), Pascale Bruderer (Botschafterin PJ), Marco Buser (Stiftung Pro Juventute), Rita Hanselmann (Präsidentin), Gaby Spörri (Vorstand), Karin Niffeler (Leiterin Museum), Claudia Zeiter (Geschäftsstellenleiterin) und Thomi Bräm (Vorstand)

Prominenz aus der Vergangenheit:

Johann Heinrich Pestalozzi, alias Thomy Widmer zeigte den Besuchern das schweizweit einzige Museum Pro Juventute und Pestalozzi, Lenzburg.



Dezemberverkauf 2012

Der traditionelle Marken- und Produkteverkauf im Dezember wurde auch 2012 durchgeführt.

Dieses Projekt ist sehr arbeitsintensiv und aufwendig. Es wird auch immer schwieriger, motivierte Lehrkräfte und SchülerInnen zu finden, die sich gerne dafür engagieren. Der traditionelle Slogan: «von Kindern für Kinder» scheint nicht mehr zeitgemäss zu sein.

Daher wird der Dezemberverkauf in immer mehr Regionen im Aargau über den Postweg abgewickelt. Mit dem leider unerfreulichen Ergebnis, dass mehr Unkosten entstehen, die Käufer nicht ausreichend zum Bestellen begeistert und daher der Erlös beträchtlich rückläufig ist.

In einigen Regionen waren die SchülerInnen mit einem Bauchladen unterwegs und verkauften die Pro Juventute Schoggi. Dieses Projekt lief nicht schlecht und muss als Einnahmequelle für kommende Jahre geprüft werden.

An dieser Stelle danken wir allen Schulen, die uns noch tatkräftig unterstützt haben, von ganzem Herzen! Wir freuen uns, auf eure Mithilfe zählen zu können!

Gabriela Spörr

Schöne Marken für wichtige Briefe – und welche Briefe sind das heute schon nicht, im Zeitalter von E-Mail und SMS! Jedes Jahr wählt Pro Juventute als Motiv ein spannendes Thema aus der Welt von Kindern und Jugendlichen, ein Schweizer Künstler setzt das gewählte Thema individuell um. Das Ergebnis: Briefmarken, die Absender und Empfänger gleichermaßen erfreuen. In diesem Jahr mit dabei: Jubiläumsmarke 100 Jahre Pro Juventute.



Einzelfallhilfe

Im Berichtsjahr sind in der Pro Juventute Aargau insgesamt 161 Gesuchsanträge eingegangen. Davon entsprachen 102 Gesuche unseren Richtlinien und konnten mit Beiträgen von insgesamt CHF 60'340 gesprochen werden. Die finanziellen Unterstützungen wurden für Lager, Musikunterricht, Mitgliederbeiträge von Sportvereinen, Nachhilfeunterricht, Aufgabenhilfe oder neue Bekleidung geleistet.

Neben der Einzelfallhilfe beteiligte sich die Pro Juventute Aargau auch an 36 Projekten mit total CHF 32'320. Die finanziellen Mittel für diese Beiträge stammen aus Spendengeldern und dem Erlös des Marken- und Produkte-Verkaufs im Dezember.

Leider geht der Dezemberverkauf seit Jahren immer mehr zurück. Auch Spenden oder Legate sind nur schwer zu akquirieren. Andere Einnahmequellen gibt es leider nicht. Es wird für uns immer schwieriger, in Not geratene Kinder und Jugendliche und ihre Familien finanziell zu unterstützen.

Im nächsten Geschäftsjahr wird darum ein neues Projekt ausgearbeitet, das uns Hoffnung gibt, auch weiterhin finanzielle Hilfe zu leisten wo es dringend nötig ist. Auch sind wir bestrebt, dass dies in allen Gebieten vom Aargau gleichmässig möglich wird.

Gabriela Spörr

Möbel Pfister Stipendienfonds

Mit einem Gesamtbetrag von CHF 13'800 konnten 13 Studierende in der Region Aarau finanziell unterstützt werden.

Ein herzliches Dankeschön an die Spenderfirma!

Barbara Wassmer, Verwalterin



Ferienpässe

Die Ferienpässe Studenland-Rheintal, Surbtal, Unteres Aaretal und Region Brugg werden unter dem Label Pro Juventute veranstaltet. 2012 wurden sie von insgesamt 72 Personen – in unzähligen Stunden engagierter und freiwilliger Arbeit – organisiert und begleitet. Mit grossem Erfolg! Zu abwechslungsreichen Themen entstanden 550 verschiedene Kursangebote. Sie wurden von rund 2200 interessierten Kindern besucht und genossen.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Ferienpass-Team-Mitglieder, Helfer und Sponsoren!

Neben den vier grossen Ferienpässen, werden durch die Pro Juventute im Aargau auch zahlreiche regionale Ferienpässe finanziell unterstützt.

Die aufwändige Arbeit in der Vorbereitungszeit wird mit der grossen Freude und Begeisterung der Kinder und Jugendlichen immer wieder belohnt und bestärkt die Teams auch im nächsten Jahr wieder einen Ferienpass durchzuführen.

Gabriela Spörri



Aus den Regionen

Die Pro Juventute Aargau setzt sich aus elf Regionen zusammen. In sieben Regionen gab es im Berichtsjahr noch eine Stellenleitung mit einer kleineren oder grösseren Arbeitsgruppe. Zusammen betreuten sie den regionalen Dezemberverkauf, die Einzelfallhilfe, einzelne Projekte, wie z.B. den Ferienpass, Vorträge, Spielnachmittage oder Märlistunden. Daneben wurden verschiedene Standaktionen durchgeführt.

In vier Regionen fehlen leider engagierte und motivierte Leute, so dass fast alle Aktivitäten eingestellt werden mussten.

Leider nimmt das Interesse an der Freiwilligenarbeit in den Regionen immer mehr ab. Daher wird es schwierig, vakante Stellen neu zu besetzen.

Neue Wege mit klaren Aufgaben müssen strukturiert und umgesetzt werden.



Standaktion während der EXPO 12 in Brugg

Gönner

Erfreulicherweise durften wir im 2012 wiederum neue Gönner und Gönnerinnen begrüssen. Wir freuen uns über ihre wertvolle Unterstützung, die es uns ermöglicht, unser Engagement zugunsten der Aargauer Jugend fortzusetzen.

Die Gönnerschaft trägt unsere Arbeit aktiv mit und hilft uns, dass wir Kinder und Familien in Not unterstützen und stärken, aber auch präventive Projekte lancieren können.

Ein Engagement als Gönner / Gönnerin bedeutet für uns Anerkennung!

Herzlichen Dank!

Ressort Finanzen

Als neugewähltes Vorstandsmitglied macht es mir Freude, bei Pro Juventute Aargau, mich für unsere Kinder engagieren zu dürfen. Für die unermüdliche und wohlwollende Arbeit des alten Vorstandes danke ich ganz herzlich.

Die Nähe zu den Regionen war für uns elementar, damit wir mit deren Unterstützung unverzüglich uns an die Arbeit machen konnten. Gemeinsam haben wir bereits verschiedene strategische Ausrichtungen beschlossen, um die Existenz unseres Vereins sicherzustellen, wie zum Beispiel:

- Straffung der Abläufe
- Effizienzsteigerung
- Intensivierung der Mittelbeschaffung
- Senkung der Kosten
- Bestimmung der zukünftigen Organisationsstruktur

Im 100 jährigen Jubiläumsjahr unserer Organisation haben wir Grundlagen für die Neuausrichtung geschaffen, damit die Kinder auch im kommenden Jahrhundert auf unsere Unterstützung zählen können. Dieses Bestreben hat ein Ziel, unsere Organisation für die Zukunft fit zu machen.

Ich bin überzeugt, dass wir gemeinsam die anstehenden Herausforderungen meistern werden und danke für das in uns gesetzte Vertrauen.

Murat Balci
Leiter Finanzen



Aktuelle Adressen 2013

Geschäftsstelle

Walkeweg 19
5600 Lenzburg
076 682 55 25
www.projuventute-ag.ch
info@projuventute-ag.ch
PC-Konto 50-1266-4

Region Bremgarten

bremgarten@projuventute-ag.ch

Region Brugg

brugg@projuventute-ag.ch

Region Kulm

kulm@projuventute-ag.ch

Region Laufenburg

laufenburg@projuventute-ag.ch

Region Lenzburg

lenzburg@projuventute-ag.ch

Region Muri

muri@projuventute-ag.ch

Region Rheinfelden

rheinfelden@projuventute-ag.ch

Region Zofingen

zofingen@projuventute-ag.ch

über Geschäftsstelle
Walkeweg 19, 5600 Lenzburg
076 682 55 25
PC-Konto 50-1266-4

Region Aarau

Barbara Wassmer-Oehler
Distelberstrasse 5
5000 Aarau
062 824 77 07
aarau@projuventute-ag.ch
PC-Konto 50-1997-9

Region Baden

Beatrice Gut
Kronengasse 4
5400 Baden
056 493 08 32
baden@projuventute-ag.ch
PC-Konto 50-1356-2

Region Zurzach

Priska Stofer
Hauptgasse 14
056 249 33 03
zurzach@projuventute-ag.ch
PC-Konto 50-4733-0

Pestalozzi- und Pro Juventute-Museum

Karin Niffeler
Walkeweg 19, 5600 Lenzburg
079 910 13 16
k.niffeler@sunrise.ch
www.projuventute-ag.ch
Do/Fr 9–11 und 14–17 Uhr

Wir danken unserem Partner



Häfliger Druck AG
Wettingen



Pro Juventute Aargau

Geschäftsstelle
Walkeweg 19
5600 Lenzburg

Tel. 076 682 55 25
info@projuventute-ag.ch

www.projuventute-ag.ch

